

LANDTAG NORDRHEIN-WESTFALEN

10. Wahlperiode

25.11.1987

Vorlage

an den Haushalts- und Finanzausschuß



Entwurf des Haushaltsgesetzes 1988

Einzelplan 05 - Kultusminister

- Drucksachen 10/2250 und 10/2530 -

Bericht über das Ergebnis der Beratungen des
Ausschusses für Schule und Weiterbildung

Berichterstatter Abgeordneter Frey (SPD)

Beschlußempfehlung

Der Entwurf des Haushaltsgesetzes 1988 wird unverändert und der Entwurf des Einzelplans 05 wird mit den aus dem Bericht ersichtlichen Änderungen angenommen.

Bericht

I. Verfahren

Der Ausschuß für Schule und Weiterbildung hat den Entwurf des Haushaltsgesetzes 1988 (Drucksache 10/2250) mit der Ergänzung (Drucksache 10/2530), § 19 des Entwurfes des Gemeindefinanzierungsgesetzes 1988 (Drucksache 10/2252) - Zuweisungen zu Schulbaumaßnahmen - und den Entwurf des Einzelplanes 05, mit Ausnahme des Kapitels 05 810 - Förderung des Sports - und der Kapitel über die allgemeine Kulturförderung, in seinen Sitzungen am 7. Oktober 1987 (Ausschußprotokoll 10/693), 4. November 1987 (Ausschußprotokoll 10/728), 11. November 1987 (Ausschußprotokoll 10/746) und 25. November 1987 (Ausschußprotokoll 10/765) beraten.

Zur Erläuterung der Etatansätze übersandte der Kultusminister die

Vorlage 10/1201 Sachhaushalt
Vorlage 10/1221 Stellenbegründungen.

Die Beantwortung der in der Sitzung am 7. Oktober gestellten Einzelfragen erfolgte mit

Vorlage 10/1280.

Die in der Sitzung am 4. November 1987 erhobenen Fragen wurden in einer Tischvorlage, die in der Sitzung am 11. November 1987 verteilt wurde (Anlage zu Ausschlußprotokoll 10/746), beantwortet.

Der Innenminister ließ in der Sitzung am 4. November 1987 eine Übersicht über die im Jahre 1987 aus Schulbaumitteln geförderten Projekte als Tischvorlage verteilen (Anlage zu Ausschlußprotokoll 10/728).

II. Beratungsergebnisse

Die CDU-Fraktion legte bei den Haushaltsberatungen das Schwergewicht auf ihre Initiative zur Schaffung eines Einstellungskorridors. Nachdem sie in der Sitzung am 4. November 1987 den Entwurf eines Antrages zum Abbau von Unterrichtsausfall durch Schaffung eines Einstellungskorridors für Lehrer vorgestellt hatte, brachte sie diesen unabhängig von den laufenden Haushaltsberatungen als eigenständigen Antrag im Plenum (Drucksache 10/2555) ein. In der Schlußberatung des Ausschusses am 25. November 1987 modifizierte sie diesen Antrag in der Weise, als sie die sich aus den Saldierungsgewinnen ergebenden 633 Stellen gesondert als für Neueinstellungen zu verwendende Stellenanteile auswies, um der SPD-Fraktion die Zustimmung zu ermöglichen.

Die SPD-Fraktion machte jedoch geltend, daß ihre Beratungen hinsichtlich der Frage, ob und in welcher Weise Neueinstellungen 1988 möglich sein werden, noch nicht abgeschlossen seien und sie daher nach dem derzeitigen Beratungsstand den Anträgen der CDU-Fraktion nicht zustimmen könne. Gleichwohl wurde auch von der SPD-Fraktion im Ausschuß für Schule und Weiterbildung die Notwendigkeit von Neueinstellungen anerkannt.

Die F.D.P.-Fraktion stellte keine Anträge und begründete dies mit dem Hinweis, daß sie im Plenum bereits mehrfach Vorschläge zur Konsolidierung der Landesfinanzen gemacht habe, die jedoch von der Landesregierung bislang nicht aufgegriffen worden seien. Im übrigen ließe die Haushaltspolitik der Landesregierung weder Schwerpunkte noch Konzepte erkennen.

III. Anträge

1. Haushaltsgesetz

Änderungen wurden nicht beschlossen.

Die CDU-Fraktion hatte beantragt:

- "1. Die durch Teilzeitbeschäftigung und Beurlaubung nach § 78b LBG frei werdenden Stellen, die nicht für die Aufstockung von Verträgen aus den vergangenen Jahren benötigt werden, werden in Höhe von 633 Stellen insgesamt für Neueinstellungen genutzt.
2. Darüber hinaus werden weitere Stellen, die durch Ausscheiden von Lehrerinnen und Lehrern frei werden, in der Anzahl wieder besetzt, daß insgesamt ein Einstellungskorridor für 1 500 Lehrerinnen und Lehrer geschaffen wird.
3. Die Neueinstellungen sind entsprechend dem fachspezifischen Bedarf auf die einzelnen Schulformen aufzuteilen."

Mit den sich aus dem Antrag ergebenden Änderungen des Haushaltsgesetzes wollte die CDU-Fraktion sicherstellen, daß die Stellenanteile, die sich aufgrund von Saldierungsgewinnen ergeben, beschäftigungswirksam genutzt werden und ein Einstellungskorridor von insgesamt 1 500 Stellen geschaffen wird.

Zur Finanzierung wurde darauf verwiesen, daß die beschäftigungswirksame Wiederverwendung der Saldierungsgewinne kostenneutral ist. Im übrigen sollte die Maßnahme durch eine Kürzung der Ausgaben bei Kapitel 05 120 - Studienseminare für die Ausbildung der Lehrer und Landesinstitut für Landwirtschaftspädagogik, Titel 422 20 - Bezüge der Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst - in Höhe von 16 Mio DM finanziert werden. Die Mittel sollten durch eine Verschiebung der Einstellung in den Referendardienst auf den 1. September 1988 erwirtschaftet werden.

Der Antrag wurde gegen die Stimmen der CDU-Fraktion bei Enthaltung der F.D.P.-Fraktion mit Stimmenmehrheit der SPD-Fraktion abgelehnt.

2. Einzelplan 05

2.1 Kapitel 05 020 Allgemeine Bewilligungen

Titel 525 10 Aus- und Fortbildung der Bediensteten

Der Ansatz von 12 880 000 DM wird um 1 Mio DM auf 13 880 000 DM erhöht.

Die Erläuterungen werden wie folgt geändert:

"Zu Titel 525 10:

1. Ausbildung

1.1 unverändert ..

1.2 Nachqualifizierung von Lehrern,
die an Sonderschulen versetzt werden 740 000 DM
(+ 240 000 DM)

1.3 unverändert

2.	Fortbildung	
2.1	Landesweite Schwerpunktmaßnahmen (einzufügen sind)	
	- Neuordnung der Metall- und Elektroberufe	230 000 DM
	- Maßnahmen zur Vermittlung von Qualifikationen in einer beruflichen Fachrichtung für Lehrer mit allgemeinbildenden Fächern an berufsbildenden Schulen	250 000 DM
	- Friedenserziehung	100 000 DM
	- Neuordnung der kaufmännischen Berufe	180 000 DM
	.. (im übrigen unverändert)	
	Zusammen	<hr/> 13 880 000 DM

Begründung:

Mehr für die Nachqualifizierung von Lehrern, die an Sonderschulen versetzt werden, für Maßnahmen bei der Neuordnung der Metall- und Elektroberufe, zur Vermittlung von Qualifikationen einer beruflichen Fachrichtung für Lehrer mit allgemeinbildenden Fächern an berufsbildenden Schulen, für Friedenserziehung sowie für die Neuordnung der kaufmännischen Berufe.

Der Antrag der SPD-Fraktion wurde gegen die Stimme der F.D.P.-Fraktion bei Enthaltung der CDU-Fraktion mit der Stimmenmehrheit der SPD-Fraktion angenommen.

- 2.2 Kapitel 05 020 Allgemeine Bewilligungen
Titel 525 10 Aus- und Fortbildung der Bediensteten

Die CDU-Fraktion hatte eine interne Umschichtung des Titels beantragt, um die dringend erforderliche Fortbildung für Berufsschullehrer in neugeordneten Ausbildungsberufen durchführen zu können und dafür einen Bedarf von 500 000 DM angenommen.

Der Antrag wurde gegen die Stimmen der CDU-Fraktion, bei Enthaltung der F.D.P.-Fraktion mit Stimmenmehrheit der SPD-Fraktion unter Hinweis auf den Antrag zu 2.1 abgelehnt.

- 2.3 Kapitel 05 120 Studienseminare für die Ausbildung der Lehrer und Landesinstitut für Landwirtschaftspädagogik
Titel 422 20 Bezüge der Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst

Der Ansatz von 225 400 000 DM wird um 1 Mio DM auf 224 400 000 DM gekürzt.

Die Erläuterungen zu Titel 422 20 werden insoweit geändert, als bei Nr. 1 - Anwärterbezüge -, der ausgewiesene Betrag von 207 Mio DM auf 206 Mio DM gekürzt wird. Im übrigen bleiben die Erläuterungen unverändert.

Die Mittel sollen zur Deckung des Mehrbedarfs bei Kapitel 05 020 Titel 525 10 verwendet werden (vgl. Nr. 2.1).

Die SPD-Fraktion ist der Ansicht, daß die verbleibenden Mittel ausreichen, da die Bewerberzahlen zurückgehen.

Der Antrag wurde mit der Stimmenmehrheit der SPD-Fraktion gegen die Stimme der F.D.P.-Fraktion bei Stimmenthaltung der CDU-Fraktion angenommen.

IV. Gesamtabstimmung

Der Ausschuß für Schule und Weiterbildung hat den Entwurf des Haushaltsgesetzes 1988 unverändert und den Entwurf des Einzelplanes 05 mit den vorstehend aufgeführten Änderungen, im übrigen unverändert, mit der Stimmenmehrheit der Fraktion der SPD gegen die Stimmen der Fraktionen der CDU und F.D.P. angenommen.

gez. Frey
Vorsitzender

B/1

MMV18/1309

Der Finanzminister
des Landes Nordrhein-Westfalen

Vorlage an den Haushalts- und Finanzausschuß
des Landtags

Anlage zu Vorlagen 10/1309
10/1310
10/1311

Änderungen im Entwurf des Haushaltsplans 1988

Einzelplan 05: Kultusminister

Anlage: Änderungen in den Haushaltsansätzen

Siehe MMV10/1309 B/1-3/5